Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 3

Rubrik: Das meinen Sie dazu

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Theologie – mehr als in den Kirchen – echte ökumenische Taten möglich sind. Ulrich Luz

Nichtmilitärische Landesverteidigung. Festschrift für Ernst Uhlmann. Huber, Frauenfeld. 202 S.

Das Problem einer umfassenden Landesverteidigung, die alle Lebensbezirke eines Staates und seiner Bürger einbezieht, wird heute auch in der Schweiz eifrig diskutiert. Zur rechten Stunde ist die Festschrift «Nichtmilitärische Landesverteidigung» aus Anlaß des 65. Geburtstages von Oberstkorpskommandant Ernst Uhlmann erschienen. Im geschmackvoll gestalteten Bande werden durch Fachleute wie Oberstkorpskommandant J. Annasohn, Walter König, dem Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, F. Halm, dem Direktor für kriegswirtschaftliche Vorsorge, den Brigadiers E. Privat und Brenno Galli, welche die geistige Landesverteidigung umschreiben, in grundlegenden Aufsätzen die großen Aufgaben der nächsten Zukunft beleuchtet. Die Namen der weiteren Autoren – Oskar Reck, Major A. Bachmann, Rolf R. Bigler, Ernst Bircher, Ulrich Kägi, Erich A. Kägi, Major Gustav Däniker – belegen die Vielfalt der vorgetragenen Meinungen zum Spannungsfeld Armee und Volk. Meiner Ansicht nach wird jeder, der sich um das Wesen unseres Kleinstaates in der Gegenwart bemüht, die vorliegende Uhlmann-Festschrift als wertvolle Auskunftsquelle im Bereich der nichtmilitärischen Landesverteidigung zu schätzen wissen. Erich Weinberger

Brian Wildsmith: Vögel. Atlantis Bilderbücher, Zürich.

Neben Carigiets eigenständigen Bilderbüchern hat es mir vor allem Brian Wildsmith, der farbenfrohe Gestalter angetan. Seine «Vögel» zeigen die vielfältigsten Federgeschöpfe in für sie bezeichnenden Situationen. Besonders geglückt scheinen mir der «Alarm bei den Rohrdommeln», der possierliche «Schnepfenmarsch» oder die «Versammlung der Regenpfeifer». Meine Kinder können sich an diesem bunten Buch nicht sattsehen. Erna Weinberger

---

Das meinen Sie dazu

Sind unsere Schulhäuser zu perfekt?

In der Oktober-Nummer fragte H. W. in W., ob unsere Schulhäuser nicht zu perfekt seien. Als man noch Dreierbänke gehabt habe, habe es weniger Kontaktschwierigkeiten gegeben als heute, wo die Schüler in teuren Einzelbänken säßen. Ob wohl in Physik und Chemie der Schüler, wenn jeder an seinem Platz kostspielige Einrichtungen habe, mehr lerne als früher, wo der Lehrer bei heiklen Experimenten schrie: «Alles unter die Bänke!» Ob gar für den Hauswirtschaftsunterricht, wo fast keine Wäsche anfällt, eine vollautomatische Waschmaschine und ein großer leerer Raum vorhanden sein müßten? – Wir lassen zwei erste Antworten folgen. Red.

Nein

Ich finde keineswegs, daß die neuen Schulhäuser zu perfekt gebaut sind. Sie entsprechen einfach den Errungenschaften der Technik und dem Fortschritt im Bauwesen.

Was unsere Generation von gestern manchmal zu modern, zu großzügig, zu luxuriös findet, nehmen unsere Kinder mit einer Selbstverständlichkeit entgegen, welche die Jugend zu allen Zeiten charakterisiert hat. Und das scheint mir recht so! Täglich kommt der Mensch – auch der junge Mensch – mit dem Fortschritt in Berührung. Weshalb sollte ihm nun ein kleiner Teil davon, der perfekte Schulhausbau, zum Schaden gereichen?

Natürlich ist nicht jeder Fortschritt positiv zu werten. Dem Geist, der in den Schulräumen herrscht, kommt hundertmal mehr Bedeutung zu als dem Bau und der Ausstattung. Zu Bescheidenheit, Fleiß und guten Leistungen kann man aber auch um modernste Einrichtungen herum erziehen. Sie im richtigen Geist gebrauchen zu lernen, gehört zur heutigen Erziehung.

J. F. in P.-L.

Gute Ausrüstung, aber weniger Prunk!

Unlängst wurde in Zürich eine Vorlage für ein neues Schulhaus in Oerlikon abgelehnt. Durch diese Verwerfung kam zum Ausdruck, daß viele Stimmbürger – ich inbegriffen – ein neues Schulhaus wohl befürworten, aber solch luxuriöse Bauten ablehnen.

Es geht mir aber nicht um die Perfektion. Schulhäuser dürfen perfekt sein, auch Perfektion ist jedoch mit weniger Geld möglich. Es ist recht, wenn schöne und gute Schulhäuser gebaut werden, aber es schadet niemandem, wenn höher als nur zwei Etagen gebaut wird. Altersheime werden zum Teil als Hochhäuser errichtet.

Perfektion ist kein Luxus, die Klassenzimmer sollen gut ausgerüstet sein. Aber überbordender Prunk muß vermieden werden. Es wäre viel besser, man baute größere Schulhäuser, dafür etwas weniger prunkvoll, als Prachtsbauten, die schon kurz nach der Fertigstellung zu klein sind.

G. G. in Z.

Wem schenke ich was?

Ein kleiner Wegweiser für Bücherfreunde

Jeder Buchtitel in diesem Verzeichnis ist mit einer Nummer versehen. Diese soll Ihnen bei der Wahl Ihrer Büchergeschenke helfen. Auf dieser Seite finden Sie Angaben darüber, welche Bücher sich für die verschiedenen Empfänger am besten eignen. Die Nummern verweisen auf das Verzeichnis.

Für Kunstfreunde:
32, 33
Für Freunde der Psychologie und Erziehung:
11, 12, 15–17, 19–28
Für Verlobte und Neuvermählte:
34, 44–47
Für die junge Mutter:
1, 12, 16, 19, 22, 27, 44, 46, 51, 57, 60, 64–67
Für die Hausfrau:
12, 27, 44–46
Für die Großmutter:
35, 41, 42, 57, 60
Für den Vater:
2, 3, 13, 18, 19, 26, 31–33, 37–39, 41–43
Die Freundin dem Freund:
2, 3, 18, 37–39, 47
Für den Sohn:
2–11, 13, 17–19, 31–33, 42, 43, 52–57
Für die Tochter:
2, 9, 11, 12, 19, 32, 33, 37–40, 43, 44, 52–57
Heitere Bücher:
37–39, 42, 51, 57
Buchgeschenke für den Herrn:
2, 3, 9, 10, 17, 18, 30, 32, 33, 37–39, 42, 43
Kleine hübsche Geschenke unter 11 Franken:
8, 11–14, 18, 19, 32, 35–40, 47, 48, 51
Kostbare Geschenke fürs Leben:
2, 33, 44
Für ausländische Freunde:
2, 3, 13–15, 18, 29, 30, 32, 36, 45
Für kleine Kinder:
1, 49–51, 57, 60–67
Für Buben und Mädchen bis 14 Jahre:
51–59
Für Jugendliche von 14 Jahren an:
8, 11, 12, 31, 33, 43, 52–57

Neu 1967

Alois Carigiet

1 Birnbaum, Birke, Berberitze

Eine Geschichte aus den Bündner Bergen. 16 mehrfarbige Bilder. Fr. 15.90. Der große Schweizer Künstler führt uns in diesem Werk durch die Jahreszeiten in den Bündner Bergen. Zwei Kinder begleiten ihn dabei. Sie erleben Freuden und Leiden im Widerspiel der Vogel- und Pflanzenwelt. – Ein Buch von unwiderstehlicher Symbolkraft.

Adolf Guggenbühl

2 Die Schweizer sind anders

Die Erhaltung der Eigenart, eine Frage der nationalen Existenz. 360 Seiten. Fr. 29.80.
Der ehemalige Herausgeber des Schweizer Spiegel zeigt an Hand zahlreicher Beispiele, wie sich in Lebensgewohnheiten des Alltags, in Kunst und Literatur schweizerische Eigenart äußert und wie sie heute bedroht ist durch Verflachung und geistige Überfremdung. Er legt dar, was zur Erhaltung unserer nationalen Eigenart getan werden kann. Lebendig, anregend, herausfordernd.

Ferdinand Kugler

3 Sie suchten den Frieden – und fanden ihn nicht

Eines Journalisten Skizzenbuch vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg. Fr. 13.80.
Zunächst als Fremdenlegionär, dann als Korrespondent der Depeschenagentur, u. a. beim Genfer Völkerbund, schließlich als Mitarbeiter des militärischen Nachrichtendienstes im Weltkrieg stand der Autor an den Brennpunkten der Zeitgeschichte.

Schweizer Spiegel Verlag

Erziehung Philosophie Psychologie

4 Albert Weber und Jacques M. Bächtold: *Zürichdeutsches Wörterbuch* für Schule und Haus. 330 Seiten. Fr. 14.80.

5 Albert Weber / Eugen Dieth: *Zürichdeutsche Grammatik.* 400 Seiten. 5.–6. Tausend. Gebunden Fr. 15.80.

6 Ludwig Fischer: *Luzerndeutsche Grammatik.* Ein Wegweiser zur guten Mundart. 557 Seiten. Fr. 15.40.

7 Hans Bossard und Peter Dalcher: *Zuger Mundartbuch* für Schule und Haus. 320 Seiten. Fr. 11.80.

8 Prof. Dr. Bruno Bösch: *Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz.* Eine Wegleitung. Im Auftrag der Schweizerischen Siebs-Kommission. 2. Auflage. Fr. 5.60.

9 Adolf Guggenbühl: *Glücklichere Schweiz.* Betrachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. 4.–6. Tausend. Fr. 13.50.

10 – *Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird.* Kulturpflege in Dorf und Kleinstadt. Fr. 13.80.

11 – *Der schweizerische Knigge.* Ein Brevier für zeitgemäße Umgangsformen. 76.–89. Tausend. In Goldfolienumschlag. Fr. 7.60.

12 Dr. Adelheid Rigling-Freiburghaus: *Kleine Staatskunde für Schweizerinnen.* Illustrationen Sita Jucker. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der «Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung». Fr. 4.50.

13 Hans Huber, Professor an der Universität in Bern: *Wie die Schweiz regiert wird.* Ein wertvolles Informationsmittel für Schweizer wie für deutschsprachige Gäste. Neu bearbeitete
14 Auflage. Fr. 4.90. Englisch: *How Switzerland is Governed.* Fr. 4.90.

15 Paul Häberlin: *A Swiss Philosopher, Pedagogue and Psychologist.* Lebenslauf, Werkverzeichnis und englische Übersetzung der Bemerkungen zum Thema «Bestimmung des Menschen und Sinn der Erziehung». Herausgegeben für die Paul Häberlin-Gesellschaft von Dr. Peter Kamm. 16 Seiten. Fr. 2.20.

16 Paul Häberlin: *Zum ABC der Erziehung.* Kartoniert Fr. 12.95. Leinen Fr. 18.20. Zusammengestellt von Dr. P. Kamm. Schriftenreihe der Paul Häberlin-Gesellschaft, Band II. Eine klare Darstellung der geistigen Grundlagen, der Aufgabe und der elementaren Begriffe der Erziehung.

17 – *Zwischen Philosophie und Medizin.* 192 Seiten. Kartoniert. Fr. 13.70. Leinen Fr. 19.30. – Schriftenreihe der Paul Häberlin-Gesellschaft, Band I.

18 W. Röpke, B. Wehrli, H. Haug, D. Roth: *Die Schweiz und die Integration des Westens.* 80 Seiten. Kartoniert Fr. 6.40. – Angesichts der neuesten Auseinandersetzungen ist diese Besinnung in Fragen unserer Außenpolitik besonders aktuell.

19 Pfarrer Dr. Peter Vogelsanger: *Ein Weg zur Bibel.* Eine Hilfe zum Lesen und Verstehen der Heiligen Schrift. Fr. 6.40.

20 Dr. Maria Egg: *Ein Kind ist anders.* Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig gebrechlicher Kinder. Unterstützt von der Pro Helvetia. 5.–10. Tausend. Fr. 5.80.

21 – *Andere Kinder – andere Erziehung.* Die Schulung geistig behinderter Kinder. 184 Seiten. Fr. 11.50.

22 – *Andere Menschen – anderer Lebensweg.* 112 Seiten. Fr. 8.90. – Der Weg des geistig Behinderten über das Schulalter hinaus. Die beruflichen Möglichkeiten, das Verhalten gegenüber der Umgebung, Pubertät usw. bilden die Themen dieses Wegweisers.

23 Dr. med. Christoph Wolfensberger: *Antworten auf unbequeme Kinderfragen.* Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung bis zu den Pubertätsjahren. 17.–20. Tausend. Fr. 5.80.

24 – *Wenn Dein Kind trotzt.* Wegweiser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern im 3.–6. Jahr. 4.–6. Tausend. Fr. 5.40.

25 – *Liebe junge Mutter.* Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren. 4.–6. Tausend. Fr. 5.40.

26 Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig: *Seelische Schwierigkeiten und ihre Behandlung.* Was Gesunde und Leidende darüber wissen sollten. 4.–6. Tausend. Fr. 8.90.

27 Walter Kunz: *Diebe, Hochstapler und Verbrecher.* Wie man sich und seine Kinder vor ihnen schützt. Fr. 5.90.

28 Dr. med. Harry Joseph und Gordon Zern: *Der Erziehungsberater.* Behebung von Erziehungsschwierigkeiten vom Kleinkind bis zu Herangewachsenen. Vorwort von Dr. med. A. Guggenbühl-Craig. 3. Auflage. Leinen Fr. 18.15.

Geschichte Kulturgeschichte

29 B. Bradfield: *A Pocket History of Switzerland with Historical Outline and Guide.* 19.–22. Tausend. Kartoniert Fr. 4.90.

30 – *The Making of Switzerland.* From Ice Age to Common Market. 16 zweifarbige Karten, viele Illustrationen. 72 Seiten. Fr. 5.90. Dieses schön gestaltete Büchlein zeichnet mit knappen Strichen das Bild unseres Landes – von der Eiszeit bis zur EWG.

31 Ernst Feuz: *Schweizergeschichte.* In einem Band. Mit 16 Tafeln. 7. Tausend. Gebunden. Fr. 11.35.

32 Yvonne Naville: *Die Wagen Mittelitaliens.* Mit Zeichnungen und einer Übersichtskarte. Fr. 8.–. Buchausgabe einer Dissertation. Für Liebhaber der Volkskunde und Italiens. Neu-Erscheinung.

33 Peter Meyer: *Europäische Kunstgeschichte.* Zwei einzeln käufliche, in sich abgeschlossene Bände. Band I:

Vom Altertum bis zum Ausgang des Mittelalters. Zur Zeit vergriffen. Neuauflage in Bearbeitung. Band II: *Von der Renaissance bis zur Gegenwart.* 5.–6. Tausend. Fr. 44.–. Meisterhaft, packend und klar weiß der bekannte Verfasser die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen zu deuten.

34 Bernhard Adank: *Schweizer Ehebüchlein.* Aussprüche von Denkern und Dichtern. Geschenkbändchen. 7.–8. Tausend. Fr. 6.–.

35 Adolf Guggenbühl: *Schweizerdeutsche Sprichwörter.* 4.–6. Tausend. Fr. 3.80.

36 – *Zürcher Schatzkästlein.* Ausstattung und Illustration H. Steiner. 3. Auflage. Fr. 8.60. 36 farbige Kunstkärtchen in entzückendem Kästlein zeigen Zürich von vorgestern bis heute.

37 Rudolf Graber: *Basler Fährengeschichten.* Mit Zeichnungen. Fr. 10.80.

38 – *Neue Basler Fährengeschichten.* Illustrationen von Hansruedi Bitterli. Gebunden. Fr. 10.80.

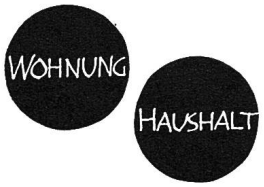
39 – *Die letzten Basler Fährengeschichten.* Illustriert von Hansruedi Bitterli. Fr. 10.80.

40 – *Das Mädchen aus den Weiden und andere Geschichten.* Illustriert von Hansruedi Bitterli. Fr. 9.80.

41 Hans Stauffer: *St. Petersinsel.* Heitere und kritische Lebensschau eines Arztes, Fischers und Naturfreundes. Fr. 13.80.

42 August Kern: *50 Jahre Weltenbummler.* Illustriert von James Cliffe. Leinen. Fr. 13.60.

43 Freddy Boller: *Die Hölle der Krokodile.* Erlebnisse und Erfahrungen von Jagden im Kongo. 220 Seiten. Fr. 14.60.



44 Helen Guggenbühl: *Lilien statt Brot.* 112 Seiten. Leinen. Fr. 11.20. – Anregungen zu sinnvoller Lebensgestaltung für die Frau von heute. Ein schön ausgestattetes, besinnliches Buch über die beglückenden geistigen Möglichkeiten, die in den Aufgaben einer Frau, Mutter, Patin, Gastgeberin usw. liegen.

45 – *The Swiss Cookery Book.* Recipes from all cantons. Illustrated by Werner Wälchli. 25.–30. Tausend. Fr. 5.90.

46 – *Schweizer Küchenspezialitäten.* Ausgewählte Rezepte aus allen Kantonen. 7.–11. Tausend. Fr. 5.90.

47 Paul Burckhardt, Kunstmaler: *Kochbüchlein für Einzelgänger.* Rasche Herstellung einfacher Gerichte. Zeichnungen vom Verfasser. 9.–11. Tausend. Fr. 6.40.

48 P. Lampenscherf: *Handbüchlein für Baulustige und Hausbesitzer.* Alle den Bau oder Kauf eines Einfamilien- oder Miethauses berührenden Fragen. 5.–6. Tausend. Fr. 6.35.

49 Angela Koller und Veronique Filozof: *Hannibal, der Tolggi.* Die Geschichte eines geplagten Spielzeugbären. Mit vielen Illustrationen. Fr. 11.65.

50 Lis Weil: *Bitzli und der große Wolf.* Ein liebenswürdiges Bilderbuch mit 40 mehrfarbigen Zeichnungen. Halbleinen. Fr. 12.80.

51 Bettina Truninger: *Nastja und das Abc.* Die Geschichte eines ungewöhnlichen Pferdes. Phantasiereiche Federzeichnungen. Fr. 7.80.

52 Ralph Moody: *Bleib im Sattel.* Vater und ich waren Siedler im Wilden Westen. Fr. 14.80.

53 – *Ralph bleibt im Sattel.* Wir Sieben ohne Vater im Wilden Westen. Fr. 14.80.

54 – *Ralph unter den Cowboys.* Fr. 15.20.

55 – *Ralph, der Amerikaner.* Fr. 14.80.
Der Verfasser erzählt in diesen reich illustrierten Büchern, von denen jedes für sich abgeschlossen ist, die Geschichte seiner eigenen Jugend im Wilden Westen. Sie sind zu Lieblingsbüchern der Schweizer Jugend geworden.

56 Jakob Stettler: *Brosi Bell und der Höhlenschatz.* Erlebnisse und Abenteuer am Gotthard. Für Jugendliche von 12 Jahren an. Mit 23 Illustrationen von Heinz Stieger. Fr. 14.60.

57 Alfred Eidenbenz: *Onkel Anselms wundersame Schweizerreisen.* Sieben Schweizer Märchen für jung und alt. Gebunden. Fr. 12.80.

58 Max Schreck: *Hans und Fritz in Argentinien.* Dieses Buch ist unserer Jugend ans Herz gewachsen. Illustriert. Fr. 10.60.

59 Eleonor Estes: *Die Moffat-Kinder.* Mit 71 Illustrationen. Ein klassisches Buch. Für Knaben und Mädchen. Fr. 14.25.

60 *Heile heile Säge.* Alte Schweizer Kinderreime. Herausgegeben von Adolf Guggenbühl. Fr. 4.90.

61 – *S Chindli bättet.* Schweizerdeutsche Kindergebete, ausgewählt von Adolf Guggenbühl. Fr. 3.90.

62 *Versli zum Ufsäge.* Ausgewählt von Allen Guggenbühl, ergänzt von Hilde Brunner. Fr. 4.90. 76 meist schweizerdeutsche Gedichte.

63 *Wiehnachtsversli.* Ausgewählt von Hilde Brunner. Versli, die 3- bis 10-jährige Kinder unter dem Christbaum vortragen können. Fr. 4.30.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Die weltbekannten Bilderbücher von Alois Carigiet* und Selina Chönz

Schellen-Ursli, Flurina, die drei Geißen Zottel, Zick und Zwerg sowie Viturin und Babetin aus «Birnbaum, Birke, Berberitze» sind Gestalten geworden, die sich den Kindern dreier Kontinente eingeprägt haben. Die Bücher kamen auch in französischen, englischen, amerikanischen, schwedischen, japanischen und südafrikanischen (Afrikaans) Ausgaben heraus. Die Werke des bekannten Bündner-Oberländer Malers und der Bündner Dichterin vereinen in einzigartiger Weise kindertümliche und künstlerische Qualitäten. Alle diese Bände sind von der gleichen zauberhaften Schönheit. – *Alois Carigiet wurde für sein bildnerisches Werk mit der internationalen Hans-Christian-Andersen-Medaille ausgezeichnet.

64

Zottel, Zick und Zwerg

Schweizer Jugendbuchpreis 1966
Eine Geschichte von drei Geißen, erzählt und bebildert von Alois Carigiet. –
In der großzügigen Ausstattung von Schellen-Ursli, Flurina und Der große Schnee, gleiches Format. 36 Seiten, 16 mehrfarbige Bilder. Fr. 15.90. – Ein neues Werk des Schweizer Künstlers. Für jene, die den Kindern das Schönste schenken wollen.

65

Schellen-Ursli

Ein Engadiner Kinderbuch. Mit 20 siebenfarbigen Bildern. 87.–107. Tausend. Format 24,5 x 32,5 cm. Fr. 16.90. Französische Ausgabe, Office du Livre, Fribourg.

66

Flurina und das Wildvöglein

Schellen-Urslis Schwester. Ein Engadiner Kinderbuch mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen.
Format 24,5 x 32,5 cm. 59.–68. Tausend.
Fr. 14.90.

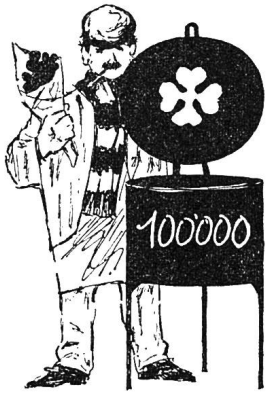
67

Der grosse Schnee

Ein Engadiner Kinderbuch mit achtfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen.
37.–52. Tausend. Format 24,5 x 32,5 cm.
Fr. 14.90.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

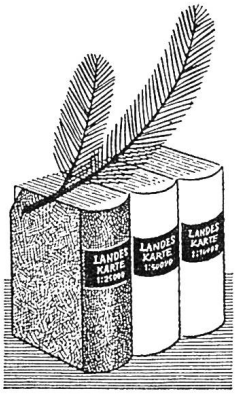
Haben Sie am Schluss Ihrer Ferien auch immer zuviel Gepäck? Die solide Reisetasche aus starkem Segeltuch ist zusammenlegbar (auf 23x38 cm), hat einen kräftigen Henkel und fasst in geöffnetem Zustand all das, was im Koffer keinen Platz mehr findet. Fr. 36.50. im Waser-Karussell, J. H. Waser und Söhne, Limmatquai 122, beim Central, Zürich 1, Tel. 051 47 48 70



Lose schenken — eine nette Geste

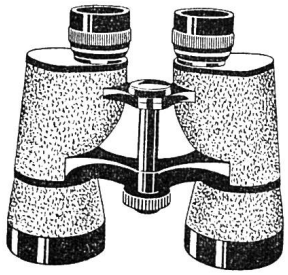
14. Dezember
16. Januar

nächste Ziehungen der Landes-Lotterie

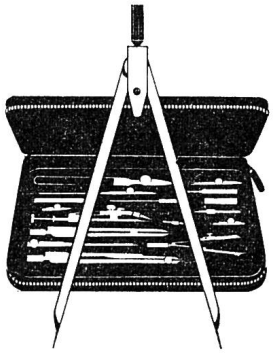


Ein wertvolles Geschenk für Kartenliebhaber: die Buchkassette für Landkarten. Der Buchrücken trägt eine hübsche Lederetikette mit Echtgold-Prägung. Die Kartenkassette ist ideal zum sauberen Aufbewahren des Kartenmaterials. In verschiedenen Ausführungen erhältlich, schon ab Fr. 8.50 bei H. L. BALZER, Kartenspezialgeschäft, Dreikönigstrasse 12, Zürich 1.

Einen Verwöhnten zu beschenken, bereitet oft eine Menge Kopfzerbrechen. Hier eine originelle Idee, die selbst den Anspruchsvollsten begeistern wird: Das festlich aufgemachte Kistchen Weekend Coruba-Rum Cigarren. Es enthält 12 feinste Cigarren mit ganz neuem Aroma, Rum-Aroma, sowie ein kleines Fläschchen Coruba-Rum. In Drogerien und Fachgeschäften. Fr. 19.50.



Für den Jäger, den Naturfreund und Wassersportler hat KERN Aarau einen exklusiven Feldstecher geschaffen: den Focalpin 7x50. Er ist vollständig wasserdicht und weist ein unerreicht scharfes, auch in der Dämmerung sehr helles Bild auf. Dazu ist er leicht, handlich und robust. Sein Preis: Fr. 594.— Lassen Sie sich vom Optiker den Focalpin und die übrigen KERN-Feldstecher zeigen. (Ab Fr. 220.—)

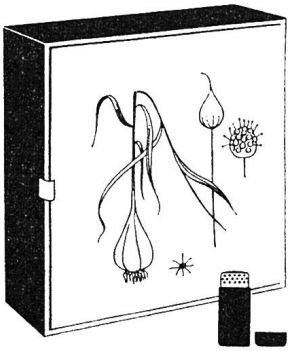


KERN-Reisszeuge sind seit langem beliebte Weihnachtsgeschenke. Für Buben gibt es Reisszeuge im neuen Schüleretui aus weichem Kunststoff schon ab Fr. 17.30. Dem angehenden Zeichner, Techniker und Architekten machen Sie mit einem Ingenieurreisszeug im Metalletui (ab Fr. 69.—) oder im eleganten Lederetui (ab Fr. 153.—) eine besondere Freude. — KERN-Reisszeuge sind in Papeterien und in Optik-Fachgeschäften erhältlich.

Nicht umsonst rühmt man pfeifenrauchenden Männern Gemütlichkeit und umgänglichen Charakter nach. Schenken Sie «ihm» eine PARKER-Pfeife von Zigarren-DÜRR, und ernten Sie begeisteres Lob für Ihr Einfühlungsvermögen. Echte PARKER-Pfeifen erhalten Sie ab Fr. 43.— bei Zigarren-DÜRR am Bahnhofplatz 6 oder im City-Hochhaus an der Sihlporte, 8001 Zürich sowie in jedem guten Tabakspezialgeschäft.

OLD SMUGGLER — ein goldklarer, aromatischer Whisky aus dem schottischen Hochland. Die wunderschöne Flaschenform und der vernünftige Preis prädestinieren ihn zum idealen Geschenk. — OLD SMUGGLER, der reife, milde Whisky ist überall erhältlich. Generalvertretung: Distillerie Willisau SA, Willisau / LU

Wenn Sie einen Pfeifenraucher beschenken wollen, werden Sie mit dem Import-Tabak SABOT immer Erfolg haben. Sein Geheimnis liegt in der neuen Meistermischung: European/American. Auch Damen lieben den anregenden, leicht herben Duft von SABOT. SABOT im Beutel Fr. 2.40, die Dose SABOT für Fr. 11.—, bei Zigarren-DÜRR am Bahnhofplatz 6 oder im City-Hochhaus an der Sihlporte, 8001 Zürich sowie in allen guten Tabakspezialgeschäften.



Simsalabim! — Die Küche wird zum Zauberreich, der Servelat zum Festessen!: In der RECENTA-Gewürzapotheke machen 30 Gewürze das Kochen zum Vergnügen, zum Abenteuer. Dank der ausführlichen Gebrauchsanweisung wird auch der Anfänger sich bald zum Könner entwickeln. Crèmefarbig gestrichen Fr. 55.—, kunstgewerblich bemalt Fr. 75.— bei Apotheke Dr. U. Münzel, Badstrasse 5, 5401 Baden, Telefon 056 2 64 04.

Ein Geschenk für die ganze Familie? Eine HERMES BABY! Unzählige Male erweist sich diese handliche und formschöne Schreibmaschine für Vater und Mutter, für Sohn und Tochter als praktisches und nützliches Requisit. Die HERMES BABY ist in der Standard- und Luxusausführung erhältlich. Lassen Sie sich die HERMES BABY unverbindlich zeigen oder auf Probe stellen. — Hermag, HERMES Schreibmaschinen AG, Waisenhausstr. 2, Zürich 1.

Ein Geschenk, auf das die Jungen geradezu versessen sind: Studiokarten! — Neben den Clubwimpeln, der Grossaufnahme von New York, den Farbfotos von Rennautos und Schlagerstars bringen sie die betont maskuline Note ins Zimmer des jungen Mannes. Auch im Büro werden sie als Wandschmuck gern verwendet. In verschiedensten Ausführungen und Preislagen bei «Kartenhaus» H. L. BALZER, Dreikönigstrasse 12, Zürich

Permanente Volume

gibt Ihrer Frisur
Fülle und Halt

in Zürich nur bei

Poststrasse 8 Zürich 1
Telefon 27 29 55